

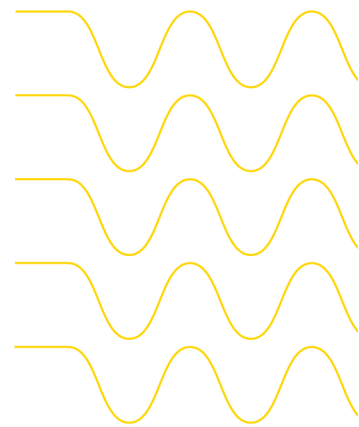
Pressemitteilung

Mit Werken aus dem Norden Bundesjugendorchester auf Sommertournee mit Martynas Levickis und Clemens Schuldt

Bonn, 10.07.2023 – Das Bundesjugendorchester ist wieder unterwegs! Vom 21. Juli bis 5. August 2023 gibt das jüngste Spitzenorchester Deutschlands Konzerte in Norditalien, Rumänien und Deutschland. Zum Auftakt spielen die jungen Musikerinnen und Musiker am 21.07. in Detmold im Rahmen der Detmolder Sommerakademie. Es folgen Konzerte in Toblach (Italien) (23.07.), Sibiu (Rumänien) (25.07.), Rendsburg (02.08.), bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern in Niendorf auf Poel (03.08.) und Ulrichshusen (04.08.) sowie bei Young Euro Classic im Konzerthaus Berlin (05.08.). Gemeinsam mit dem litauischen Akkordeonisten Martynas Levickis, der mit seiner „magischen Trickkiste“ weltweit gefeiert wird und in diesem Jahr einen Opus Klassik als Instrumentalist des Jahres erhält, und Clemens Schuldt, einem der spannendsten jungen Dirigenten Deutschlands, bringen sie ein innovatives und vielseitiges Programm auf die Bühne. Im Mittelpunkt stehen Kompositionen aus dem Norden – aus der Spätromantik bis zur Uraufführung. Das Bundesjugendorchester ist das nationale Jugendorchester der Bundesrepublik Deutschland und wird getragen vom Deutschen Musikrat.

Die Auftragskomposition „The Ghost Machine“ (Die Abhandlung zur Geistermaschine) (2023) für Akkordeon und Orchester des amerikanisch-schwedischen Komponisten Daniel Nelson orientiert sich an Thomas Edisons Erfindungsversuch einer Geistermaschine, mit der Edison mithilfe von Elektrizität und Protonenströmen einen Kontakt zu Verstorbenen herstellen wollte. Den Solopart übernimmt der litauische Akkordeonist Martynas Levickis. Das Werk wurde vom Deutschen Musikrat, der Stiftung Bundesjugendorchester, Martynas Levickis und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern in Auftrag gegeben. Neben Richard Strauss' „Don Juan“ op. 20, einer Tondichtung für großes Orchester, stehen zwei Werke finnischer Komponisten auf dem Programm: Jean Sibelius' letzte vollendete Sinfonie Nr. 7 aus dem Jahr 1924, die wie ein Konzentrat seines Schaffens zwischen kühnen Harmonien und weiten Chorälen steht, und Esa-Pekka Salonens „Helix“ for Orchestra, das als Spirale und zehninütiges Accelerando angelegt ist.

Patenorchester:

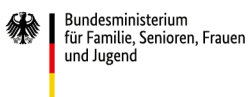


**Deutscher Musikrat gGmbH
Bundesjugendorchester**
Orchesterdirektor: Sönke Lentz
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-195
bjo@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383
Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de
www.bundesjugendorchester.de

Hauptförderer:



Sponsor:



Spender:

Mercedes-Benz

Förderer:



4 Nations for Europe

Vom 27. bis 30. Juli kommt das Bundesjugendorchester mit jungen Musikerinnen und Musikern aus der Ukraine, Rumänien und der Republik Moldau unter dem Motto „4 Nations for Europe“ zu einem internationalen Musikcamp in Rumänien zusammen. Gemeinsamen Proben folgen Konzerte in Orchester- sowie Kammermusikbesetzung in Bălți und Chişinău (Moldau) sowie Timișoara und Arad (Rumänien).

Die Konzerte:

Bundesjugendorchester

Martynas Levickis Akkordeon

Maciej Frąckiewicz Akkordeon (nur am 21.07.)

Clemens Schuldt Dirigent

Jean Sibelius (1865-1957)

Sinfonie Nr. 7

Daniel Nelson (*1965)

„The Ghost Machine Treatise“ (Die Abhandlung zur Geistermaschine) (2023)

Auftragswerk des Deutschen Musikrates, der Stiftung Bundesjugendorchester, Martynas Levickis und der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

Mikołaj Majkusiak (*1983) (nur am 21.07., statt Nelsons „The Ghost Machine Treatise“)

Concerto Classico für Akkordeon und Orchester

Esa-Pekka Salonen (*1958)

„Helix“ for Orchestra

Richard Strauss (1864-1949)

„Don Juan“ op. 20

Die Konzerttermine:

21. Juli, 19:30 Uhr: Detmold – Konzerthaus

(In Detmold erklingt statt Daniel Nelsons „The Ghost Machine Treatise“ das Concerto Classico von Mikołaj Majkusiak mit dem Solisten Maciej Frąckiewicz.)

23. Juli, 18:00 Uhr: Toblach (IT), Euregio Kulturzentrum (Gustav-Mahler-Musikwochen)

25. Juli: Sibiu (RO) – Teatrul Național Radu Stanca (Großer Saal)

27. bis 30. Juli: Projekt „4 Nations for Europe“ in Rumänien und der Republik Moldau

02. August, 20:00 Uhr: Büdelsdorf, ACO Thormannhalle

03. August, 19:00 Uhr: Niendorf (auf Poel), Guttscheune (Festspiele Mecklenburg-Vorpommern)

04. August, 19:00 Uhr: Ulrichshusen, Festspielscheune (Festspiele Mecklenburg-Vorpommern)

05. August, 20:00 Uhr: Berlin, Konzerthaus (Young Euro Classic)

Weitere Informationen:

Bundesjugendorchester

Das [Bundesjugendorchester](#) ist Deutschlands jüngstes Spitzenorchester für Nachwuchsmusikerinnen und -musiker im Alter von 14 bis 19 Jahren und das Patenorchester der Berliner Philharmoniker. Es wurde 1969 vom Deutschen Musikrat gegründet. Dirigenten wie Andris Nelsons, Ingo Metzmacher oder Kirill Petrenko standen hier bereits am Pult. Seit 2018 ist Sir Simon Rattle Ehrendirigent. Die jungen Musikerinnen und Musiker qualifizieren sich mit einem Probespiel für die Mitgliedschaft im Bundesjugendorchester.

Während der Arbeitsphasen erarbeiten sie anspruchsvolle Kompositionen, darunter auch zeitgenössische Werke und Uraufführungen. Tourneen führten das Orchester durch ganz Europa, nach Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Im September 2017 begleitete es die Gründung des nationalen Jugendorchesters in der Ukraine, im Januar 2018 tourte es durch Indien, 2019 durch Südafrika. Hauptförderer des Bundesjugendorchesters sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die DekaBank Deutsche Girozentrale, die Mercedes-Benz Group, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten, die Stadt Bonn, unisono (ehemals Deutsche Orchestervereinigung), die Stiftung Bundesjugendorchester und viele private Förderer.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des gesamten Musiklebens einschließlich der 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e. V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme wie „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2023“.

2023 feiert der DMR sein 70-jähriges Bestehen. 1953 gegründet, ist er zur größten Bürgerbewegung im Kulturbereich geworden. Der Deutsche Musikrat handelt auf Basis des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, der UNESCO Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen, der UN-Kinderrechtskonvention sowie seiner Satzung und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Sönke Lentz

**Orchesterdirektor des
Bundesjugendorchesters**

Tel: 0228 – 2091 194

lentz@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

Sabine Siemon M.A.

**Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Tel.: 0228 – 2091 163

siemon@musikrat.de